⌂

Dillis Joseph Martin
(6. Generation)

Autor: Ulrich Dillis © 2024, Version vom 09.09.25

Lebenslauf Joseph Martin Dillis
(fünftes Kind des Martin Dillis)
Jäger in Germering bei München

(6. Generation)

* 3. Februar 1732 Gmain † 28. März 1783 Germering

Joseph Martin Dillis wird als fünftes Kind des ☛ Martin Dillis und dessen Ehefrau Martha geb. Reithmayr auf der Gmain, Pfarrei Schwindkirchen, geboren.

Er wird Jägerjung bei der französischen Parforcejägerei in Neuhausen.

Als Onkel des Galeriedirektors und Malers Georg von Dillis wird Joseph Martin Dillis von Sulpiz Boisserée in dessen Tagebuch erwähnt:

Chur-Fürst Maximilian III. kam oft zum Vater, noch öfter zum Onkel auf die Jagd, der Jäger in Neuhausen war, nicht weit von Nymphenburg. Dieser konnte gar nicht lesen und schreiben - aber war ein ausgezeichneter Mann und der Chur-Fürst hielt große Stücke auf ihn.
[..]
Der Onkel in Neuhausen blieb bloßer Jäger, weil er nicht lesen und schreiben konnte; er war ein Muster von Kraft, Stärke und Gewandtheit, so daß die Leute von ihm sagten, er sei kugelfest, und könne sich unsichtbar machen. Die Wildschützen holte er im Lauf ein und schlug sie mit einem Arm auf einen Schlag nieder.
Als ihn der junge Georg, den er sehr gern hatte, fragte, was das bedeute, daß die Leute sagten, er sei kugelfest, lachte er und antwortete, nichts sei es damit, aber wohl habe er wenn's gelte, ein solches Vertrauen zu Gott, daß er meine, es könne ihm nichts geschehen!
Er sollte einst in einem vornehmen Land-oder Jagd-Haus übernachten, man hatte ihm ein herrliches Bett hergerichtet, er aber hatte kein Verweilen sondern statt sich niederzulegen ging noch nach Hause in der Nacht. Ein Hirte, der ihn begleitet hatte, wollte die Gelegenheit wahrnehmen in einem Herren-Bett zu schlafen, im Augenblicke aber wie er hineinsteigen wollte fiel ein Schuß.
Dieses Ereignis machte einen sehr tiefen Eindruck auf ihn, und er erzählte den Fall dem jungen Georg als einen ganz besonderen Zug von dem sichtbaren Schutz der Vorsehung. [Boiss]

Im Alter von 31 Jahren erhält Joseph Martin Dillis den Überreiter-Dienst in Germering und heiratet dort in St. Martin Barbara Veith.

Das Paar bekommt 16 Kinder, von denen 13 früh versterben. Das Erwachsenenalter erreichen

● Maria Anna Dillis. Von ihr ist weiter nichts bekannt.

● Johann Georg Dillis. Er wird Revierförster im Forstenrieder Park und Forstwart von Oberdill.

● Monika Dillis. Von ihr ist weiter nichts bekannt.

⇒ zum Stammbaum des Joseph Martin Dillis (Generation 6)

⌄

* 1732 Am 3. Februar in der Pfarrei Schwindkirchen Geburt als **Josephus Martinus Dillis**, Sohn des **Martin Dillis**, Jäger („*venator*“) auf der Gmain und dessen Ehefrau **Martha Reithmaÿr**.
Taufpate: Wolfgang Nagl von Mainbach. [Tfb_Sk]

1763 Am 8. August erhält Parforcejäger **Joseph Martin Dillis** den Überreiter-Dienst in Germering.[AR_ JDillis]

1763 Am 7. November in der Filialkirche St. Martin Germering, Pfarrei Unterpfaffenhofen, Trauung als **Joseph Dillis**, Sohn des **Martin Dillis**, Jäger von Giebing, und dessen Ehefrau **Martha**, p. p. m. m. [beide piae memoriae, also verstorben], Jäger in Germering, mit der tugendhaften Jungfrau **Barbara Veith**, eheliche Tochter des Joannis Veith aus München, in vulgo Lämpelgarter, caupo [Wirt], p. m., und dessen Ehefrau Catharina, noch lebend.
Trauzeugen: Jacob Mair und Franciscus Vieröck von Germering. [Trb_Upf]

Das Paar bekommt 16 Kinder, von denen 13 früh versterben.

1765 Am 22. August in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Franz Martin Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht von München.
Taufpate: Martinus Hueber Zythologe von Brug [Bruck] vulgo Merz. [Tfb_Upf]

„Zythologe“ ist eine gelehrte Bezeichnung für einen Brauereiwissenschaftler, und „Zythopœius“ / „Zythopœia“ für einen Bierbrauer / eine Bierbrauerin (von griechisch „ζύθος“, Bier).
„Braciator“ und „Braciatria“ / „Braciatrix“ ist dasselbe auf Latein.

Franz Martin stirbt bereits einen Monat später, am 20. September, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1766 Am 26. September in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Maria Monica Dillis** als Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Monica Hueber, Zythopoeia von Brugg [Bruck] vulgo Merzin. [Tfb_Upf]

Maria Monica stirbt bereits dreieinhalb Monat später, am 7. Januar 1767, als Tochter des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1767 Am 5. November in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Franciscus Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber, Braciator in Bruckh [Bruck]. [Tfb_Upf]

Franciscus stirbt bereits einen Monat später, am 5. Dezember 1767, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1768 Am 9. Dezember in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Maria Monica Dillis** als Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Maria Monica Hueber, Zythopoeia vulgo Merzin von Brugg [Bruck] . [Tfb_Upf]

Maria Monica stirbt bereits zwei Wochen später, am 21. Dezember 1768, als Tochter des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1769 Am 20. Oktober in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Corbinianus Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber Zythopaeus von Brugg [Bruck]. [Tfb_Upf]

Corbinianus stirbt bereits zwei Wochen später, am 2. November 1769, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1770 Am 10. März in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Maria Monica Dillis** als eheliche Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Maria Monica Hueber, Braciatria in Brugg [Bruck] . [Tfb_Upf]

Monica stirbt neun Jahre später, am 21. Juli 1779, als Tochter des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1772 Am 23. April in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Johann Georg Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber, Braciator in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

Johann Georg stirbt bereits einen Monat später, am 22. Mai, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. Stb_Upf

1773 Am 26. Mai in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Maria Anna Dillis** als eheliche Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Veicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Maria Monica Hueber, Braciatrix in Brugg [Bruck] . Tfb_Upf

1774 Am 21. Juni in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Alois Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber, Zythopoeius in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

Alois stirbt bereits zwei Wochen später, am 3. Juli, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. Stb_Upf

1776 Am 9. Februar in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Joseph Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber, Braciator in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

Josephus verstirbt früh. Tfb_Upf

1777 Am 17. Januar in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Sebastian Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martinus Hueber, Braciator in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

Sebastian stirbt bereits nach zehn Tagen, am 27. Januar 1783, als Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering. Stb_Upf

1778 Am 20. April in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Johann Georg** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martin Hueber, Praxator in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

1779 Am 17. Juli in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Monica Dillis** als eheliche Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Maria Monica Hueber, Braciatrix von Brugg [Bruck] . Tfb_Upf

1780 Am 23. Februar in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Mathias Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Martinus Hueber, Braciatrix von Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

Mathias stirbt bereits nach einem Jahr, am 10. März 1781, als ehlicher Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. Stb_Upf

1782 Am 29. März in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt der Tochter **Maria Monica Dillis** als eheliche Tochter des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpatin: Maria Monica Hueber, Braciatrix von Brugg [Bruck] . Tfb_Upf

Monica stirbt zwei Wochen später, am 16. April 1782, als eheliche Tochter des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. Stb_Upf

† 1783 Am 28. März Tod des **Joseph (Martin) Dillis**, Jäger in Germering, im Alter von 51 Jahren. [Stb_Upf]

1783 Am 6. Juli in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt des Sohnes **Josephus Dillis** als Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Veith.
Taufpatin: Martinus Hueber, Braciator von Brugg [Bruck]. [Tfb_Upf]

Joseph stirbt bereits nach drei Wochen, am 30. Juli 1783, als ehlicher Sohn des **Joseph Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara**. [Stb_Upf]

1783 Am 5. August Trauung der Witwe **Barbara Dillis** geb. **Veith** mit Georg Schmid. [(fs)]

1815 Am 10. September in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Hochzeit (erste Ehe) des Sohnes **Johann Georg Dillis** als Revierjäger dahier, Landgericht Starnberg wohnhaft derzeit beym Dilljäger [Oberdill im Forstenrieder Park], Sohn des **Joseph Dillis**, Revierjäger zu Germering und dessen Ehefrau **Barbara** geb. **Veith**, geboren am 20. April 1778 zu Germering, mit Dispens vom königlichen Forstamt München vom 5. September 1815, mit
Katharina Obermair, Milchmannstochter von München, wohnhaft bei ihren Eltern, Tochter des Jakob Obermair, Milchmann von München und der Katharina geb. Schneider, seiner Ehefrau, geboren am 6. Mai 1787 zu München.
Trauzeuge: Ignatz Streber, Schullehrer zu Gauting, und Theodor Lölli, königlicher Dilljäger. [Trb_Gau]

Das Paar bekommt ein Kind.

1816 Am 8. Januar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Geburt des Sohnes Georg Dillis beÿm Dilljäger als Sohn des **Georg Dillis**, königlicher Forstwart, wohnhaft beÿm Dilljäger ohne №,
und der **Katharina** geb. **Obermair**, Milchmanns Tochter von München, wohnhaft beÿm Dilljäger.
Geburtsfolge: auf eine schwere, widernatürliche Art, wurd durch die Wendung von Chyrug Saal todt von der Mutter weggenommen.
Taufe: den 8. Januar 1816 abgetauft von Chyrurg Anton Saal beÿm Dilljäger.
Taufspender: Anton Saal, Chyrurg.
Taufpate: ohne Pathen. [Tfb_Gau]

1816 Am 8. Januar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Tod des Sohnes Georg Dillis beÿm Dilljäger als Söhnchen des **Georg Dillis**, königlicher Forstwart zu Buchendorf, wohnhaft beÿm Dilljäger, eheliches Kind.
Todesursache: wegen einer widernatürlichen schweren Geburt wurd von Chÿrurg Saal durch die Wendung weggenommen. [Stb_Gau]

1816 Am 22. Februar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Tod der Ehefrau **Katharina Dillis** beÿm Dilljäger, k. Revierjägerin zu Buchendorf, k. Landgericht Starnberg, wohnhaft beÿm Dilljäger, verheirathet.
Gestorben an einem Kindbettfieber, durch Chyrurg Weigl behandelt.
28 Jahre alt.
Beerdigt den 24. Februar 1816 um 9 Uhr morgens in dem Siechhause zu Buchendorf. [Stb_Gau]

1816 Am 19 April in Heilig Kreuz, Forstenried, Trauung (zweite Ehe) des Sohnes **Johann Georg Dillis** als Oberdill-Jäger, wohnhaft Landgericht München, Oberdilljäger, Sohn des **Joseph Dillis**, und der **Barbara** geborene **Faicht**, Witwer der Katharina Obermayr, geboren am 20. April 1778 in Germering, mit
Martha Löll, Dilljägerstochter, Tochter des Theodor Lölli und dessen Ehefrau Maria, geborene Welch, geboren am 29. Juli 1794 zu Oberföhring.
Trauzeugen: Theodor Lölli und ein Bruder des Bräutigams. [Trb_MFo]

Das Paar bekommt vier Kinder.

→ Lebenslauf Johann Georg Dillis (Generation 7)

Lebenslauf Johann Georg Dillis
(zwölftes Kind des Joseph Martin Dillis und der Barbara geb. Veith)
Jäger in Oberdill im Forstenrieder Park

(7. Generation)

* 20. April 1778 Germering † (unbekannt)

Johann Georg Dillis wird als zwölftes Kind des Joseph Martin Dillis und der Barbara geb. Veith in Germering geboren. Er heiratet in erster Ehe die Münchner Milchmannstochter Katharina Obermair, die sechs Wochen nach der Geburt des totgeborenen Sohnes Georg am Kindbettfieber verstirbt.

In zweiter Ehe heiratet er Martha Kelli und bekommt mit ihr vier Kinder:

- Johann Georg Dillis. Johann Georg wird königlicher Revierjäger und Forstwart von Oberdill (Buchendorf). Er heiratet Babette Landherr aus Althegnenberg.

- Sebastian Dillis. Sebastian verstirbt am Tag der Geburt.

- Max Dillis. Max verstirbt im Alter von 25 Jahren als königlicher Forstpraktikant an Tuberkulose.

- Josefa Dillis. Josefa heiratet den Leibkutscher bei Seiner Kgl. Hoheit Prinz Adalbert von Bayern Georg Krämer, Protestant.

⇒ zum Stammbaum des Johann Georg Dillis (Generation 7)

⌄

* 1778 Am 20. April in der Pfarrei Unterpfaffenhofen Geburt als **Johann Georg Dillis**, Sohn des **Josephus Dillis**, Jäger in Germering, und dessen Ehefrau **Barbara** geborene Feicht, Monacensis [von München].
Taufpate: Martin Hueber, Praxator in Brugg [Bruck]. Tfb_Upf

1815 Am 10. September in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Hochzeit (erste Ehe) als **Johann Georg Dillis**, Revierjäger dahier, Landgericht Starnberg wohnhaft derzeit beym Dilljäger [Oberdill im Forstenrieder Park], Sohn des **Joseph Dillis**, Revierjäger zu Germering und dessen Ehefrau **Barbara** geb. **Veith**, geboren am 20. April 1778 zu Germering, mit Dispens vom königlichen Forstamt München vom 5. September 1815, mit
Katharina Obermair, Milchmannstochter von München, wohnhaft bei ihren Eltern, Tochter des Jakob Obermair, Milchmann von München und der Katharina geb. Schneider, seiner Ehefrau, geboren am 6. Mai 1787 zu München.
Trauzeuge: Ignatz Streber, Schullehrer zu Gauting, und Theodor Lölli, königlicher Dilljäger. Trb_Gau

Das Paar bekommt ein Kind.

1816 Am 8. Januar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Geburt des Sohnes **Georg Dillis** beÿm Dilljäger als Sohn des **Georg Dillis**, königlicher Forstwart, wohnhaft beÿm Dilljäger ohne №,
und der **Katharina** geb. **Obermair**, Milchmanns Tochter von München, wohnhaft beÿm Dilljäger.
Geburtsfolge: auf eine schwere, widernatürliche Art, wurd durch die Wendung von Chyrug Saal todt von der Mutter weggenommen.
Taufe: den 8. Januar 1816 abgetauft von Chyrurg Anton Saal beÿm Dilljäger.
Taufspender: Anton Saal, Chyrurg.
Taufpate: ohne Pathen. Tfb_Gau

1816 Am 8. Januar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Tod des Sohnes **Georg Dillis** beÿm Dilljäger als Söhnchen des **Georg Dillis**, königlicher Forstwart zu Buchendorf, wohnhaft beÿm Dilljäger, eheliches Kind.
Todesursache: wegen einer widernatürlichen schweren Geburt wurd von Chÿrurg Saal

durch die Wendung weggenommen. Stb_Gau

1816 Am 22. Februar in der Pfarrei Gauting (Buchendorf) Tod der Ehefrau **Katharina Dillis** beÿm Dilljäger, k. Revierjägerin zu Buchendorf, k. Landgericht Starnberg, wohnhaft beÿm Dilljäger, verheirathet.
Gestorben an einem Kindbettfieber, durch Chyrurg Weigl behandelt.
28 Jahre alt.
Beerdigt den 24. Februar 1816 um 9 Uhr morgens in dem Siechhause zu Buchendorf. Stb_Gau

1816 Am 19 April in Heilig Kreuz, Forstenried, Trauung (zweite Ehe) als **Johann Georg Dillis**, Oberdill-Jäger, wohnhaft Landgericht München, Oberdilljäger, Sohn des **Joseph Dillis**, und der **Barbara** geborene **Faicht**, Witwer der Katharina Obermayr, geboren am 20. April 1778 in Germering, mit
Martha Lölli, Dilljägerstochter, Tochter des Theodor Lölli und dessen Ehefrau Maria, geborene Welch, geboren am 29. Juli 1794 zu Oberföhring.
Trauzeugen: Theodor Lölli und ein Bruder des Bräutigams. Trb_MFo

Das Paar bekommt vier Kinder.

1817 Am 15. Mai in der Pfarrei Heilig Kreuz, Forstenried, Geburt des Sohnes **Johann Georg Dillis** als Sohn des **Johann Georg Tilliß**, Jäger in Oberdill, wohnhaft beÿm Oberdilljäger und der **Martha**, geborene **Kelli**, des Dilliß Gattin.
Taufpate: Sebastian Stadler, königl. Jäger im Tiergarten zu Nymphenburg. Tfb_MFo

1819 Am 8. Mai Geburt des Sohnes **Sebastian Dillis**. Er stirbt in München beÿm obern Dilljäger als abgetauftes Kind gleich nach der Geburt.
Taufpatin: Von der Hebamme Barbara Schmalz von Starnberg abgetauft. Stb_MFo

1827 Am 4. Januar in der Pfarrei Heilig Kreuz, Forstenried, Geburt des Sohnes **Maximilian Dillis** als Sohn des **Georg Dillis**, Oberdilljäger, wohnhaft am Parg [Forstenrieder Park] und der **Martha**, geborene **Kelli**, des Dilliß Gattin.
Taufpate: Max Jägerhuber, Maxhof-Besitzer, vertreten durch dessen Gemahlin Josepha. Tfb_MFo

Aus Wikipedia:

In der Nähe der heutigen Kreuzung Maxhofstraße / Mühlthaler Straße ließ Kurfürst Max Emanuel, der 1715 die Schwaige Poschetsried erworben und das Herrenhaus zum Jagdschloss Schloss Fürstenried hatte umbauen lassen, 1717 ein Fasanenhaus errichten. 1797 erwarb Max Anton Jägerhuber das mittlerweile verfallene Haus und errichtete auf dem Gelände ein Anwesen mit einem kleinen Park, das er 1804 nach sich selbst Maxhof nannte.

1827 Am 4. Januar in der Pfarrei Heilig Kreuz, Forstenried, Geburt der Tochter **Josepha Dillis** als Tochter des **Georg Dillis**, Revieräger, wohnhaftiam Park bei Forstenried und der **Martha**, geborene **Kelli**, dessen Gattin.
Taufpatin: Josepha Jägerhuber, Gutsbesitzerin vom Maxhof. Tfb_MFo

1844 Am 19. Juli Hochzeit von **Georg Dillis** und **Barbara Landherr** in der Münchner Frauenkirche. Da die für Georg Dillis zuständige Pfarrei Heilig Kreuz, Forstenried ist, muß die Trauung von Forstenried nach München delegiert werden, und es gibt deshalb zwei Traubucheinträge.

1844 Trauungbucheintrag der Münchner Liebfrauenpfarrei vom 19. Juli:

Georg Dillis, k. Revierjäger im Forstenrieder Park, und **Barbara Landherr**, Oberjägerstochter von Althegnenberg, Pfarrei Forstenried, wurden am 19. Juli früh ½ 7 auf Ansuchen und Delegation des Oberpfarramtes Forstenried in Gegenwart der Zeugen: Anton Precht, Bedienter beim engl. Gesandten und Johann Baptist Mühlberger, Buchhalter bei Kaufmann Scheichenpflug, verehelicht. Trb_MIF

1844 Trauungbucheintrag der Pfarrei Heilig Kreuz, Forstenried vom 19. Juli:

Trauung von **Georg Dillis**, k. Revierjäger in München, Oberdill (respective im Forstenrieder Park), Sohn des Johann Georg Dillis † und der Maria geborene Kelli, noch am Leben, geboren den

15. Mai 1817 in Oberdill, mit der **Barbara Landherr**, von Hegnenberg, Oberförsterstochter, von Althegnenberg, Tochter des Xaver Landherr, gräflich von Hegnenbergscher Oberjäger, selig, und des Ehefrau Barbara Wachter, noch am Leben, geboren am 27. Juni 1823 in Althegnenberg.
Trauzeugen: Johann Baptist Mühlberger, Buchhalter bei Kaufmann Scheichenpflug, und Joseph Anton Precht, Kammerdiener beim englischen Gesandten. [Trb_MFo]

Die Landherrs kamen ursprünglich aus Mindelheim, und der Großvater der Braut, Franz Xaver Landherr, war Oberjäger beim Graf v. Hegnenberg-Dux in Hegnenberg geworden.

Am 13. Juli 1828 war anläßlich seines 50jährigen Dienstjubiläums mit 81 Jahren vom Grafen ein kleines Fest arrangiert worden.

Hier der Bericht eines Festteilnehmers:

Am 13. Juli d. J. wurde in Althegnenberg, Landgerichts Bruck, auf Anordnung des edlen Gutsherrn, Graf v. Hegnenberg-Dux, bey einem zusammenlauf von mehreren Hundert Menschen aus der ganzen Umgegend, das 50jährige Dienstes-Jubiläum des 81jährigen, ehrwürdigen und von Jedermann geschätzten, Graf Segnenberg'schen, noch dienstthuenden Oberjägers und Försters, Franz Laver Randherr, gefeyert, wobey Herzlichkeit, Frohsinn und aufrichtige Theilnahme sich auf allen Gesichtern der anwesenden Volksmenge äußerten.

Zur Feyer dieses Tages ward von dem Herrn Grafen ein ganz freyes Scheibenschießen in der Behausung seines alten treuen Dieners veranstaltet; nach beendigtem Gottesdienst, wo Mancher den Himmel um ein so hohes und glückliches Alter angefleht haben mag, verfügte sich der Schützenzug, unter Vortritt einer wohlbesetzten Musik und unter Vortragung der hiezu bestimmten 4 Fahnen, worauf des Gutsherrn Mappen sehr schön gemalt und nachfolgende Inschrift zu lesen war: »Fünfzigjährige Dienstes-Treue, geleistet den Dreyen Peter Ignaz, Ludwig Anton, Max Joseph von Duxen, von Franz Laver Landherr, Oberjäger. Mai 1778-1828.«
auf den niedlich hergerichteten und ländlich gezierten Schießplatz; an der Spitze des Zuges befand sich der Gutsherr, mit seinem grauen rechtschaffenen Diener an der Hand, hielt eine kleine passende Anrede und umarmte am Schlusse den ehrwürdigen Jubelgreis vor den versammelten Zuschauern und Schützen, während 12 Pöller gelöst und ein allgemelnes Lebehoch mit inniger Herzlichkeit ausgerufen wurde.

Um ½12 Uhr wurde ein Zeichen gegeben, — Alles versammelt sich, um auf die Landstraße vor dem Jägerhause zu gehen, und man erblickte von Hofhegnenberg her mehrere Reiter und einen großen, mit Bögen von Lorbeeren und Blumen gezierten, Wagen, an dem 4 rasche, ebenfalls mit Bändern geschmückte, Rappen desHerrn Grafen gespannt waren; — auf demselben befanden sich einige zwanzig junge Bursche aus der Schloßdienerschaft und Dorfjugend von Hofhegnenberg, die schon aus der Ferne durch lautes Vivatrufen ihre Freude an dem heutigen seltenen Feste ausdrückten und bey ihrer Ankunft Blumensträuße dem gerührten und mit Dank erfüllten Jubilare überreichten; — an der Vorderselte des Wagens ward folgende Inschrift angebracht:

»Noch einmal 50 lebe der 80jährige und fünfzig Jahr lang treue Diener unserer guten Duxen, F. X. Lanbherr, Oberjäger und Förster.«

An der Rückseite stand: »Reich ober arm - hoch oder nieder - Singt heut frohe Jubel-Lieder!«

Hierauf folgte die, vom Herrn Grafen besorgte,Tafel unter dem Schatten der von dem Oberjäger gesetzten und gepflegten Obstbäume im Freyen, wozu mehrere anwesende Hrn. Schützen und Fremde, nebst dem Jubiläus, eingeladen waren; während derselben war eine gute Harmonie-Musik und es wurden viele und herrliche Toasts auf das Wohl des Hrn. Festgebers und des Jubelgreises ausgebracht.
Nach beendigter Tafel wurde ein, von einem benachbarten Hrn. Pfarrer zu dieser Feyerlichkeit verfertigtes, einfaches, aber zum Herzen sprechendes, Lied mit Musik- Begleitung abgesungen; es war eine rührende Scene, die Freude, — die Wonne des alten Mannes, die Mischung von Frohsinn und dankbarer Rührung mit anzusehen; er konnte vor Schluchzen nicht sprechen, aber auch in dem großen Kreise der Zuhörer herrschte eine, von dieser Gemüthsbewegung erzeugte, Stille und wenige Augen blieben trocken; ja, ich sah bey vielen abgehärteten Landleuten und bey manchen jungen und alten bartigen Waldmännern Thränen die Wangen herabrollen; — wäre doch mancher von unsern überspannt freysinnigen Volksbeglückern, die nur in den bayer. adelichen Gutsherren die Volkstyrannen erblicken, zugegen gewesen, und ich bin überzeügt, die rührende Herzlichkeit und die wohlthätige gemüthliche Vertraulichkeit, die zwischen Herrn und Diener und dem anwesenden Volke sich so schön und deutlich hier aussprach, würde andere billigere Ansichten in ihnen hervorgebracht

haben.

Der allgemeine herzliche Antheil erzeugte auch eine allgemeine darauf folgende fröhliche Stimmung in allen Gemüthern, welche sich den ganzen Abend hindurch erhielt und selbst die einbrecende Nacht konnte der Freuden Ende nicht herbeyführen, denn jetzt sah man eine kleine, niedliche Beleuchtung im Garten, wobey eine ungekünstelle, aber gut gewählte, Inschrift im Transparent-Lichte erschien, und die Fröhlichkeit und der Jubel dauerten bis spät in die Nacht. Am andern Tage wurde das Festschießen fortgesetzt und spät am Abend erlebte der Jubelgreis noch die Freude, welches dem gangen Jest die Krone aufsetzte und alle Hrn. Schützen mit ungeheuchelter Theilnahme erfüllte, daß der Gutsherr, von dem Glücke begünstigt, das Beste auf dem Haupte, nebst der schönen Fahne, gewann und sohin das lohnende Vergnügen genoß, diese Fahne zum ewigen Andenken an diesem Festtag dem hoherfreuten Jubiläus als Geschenk zu überreichen; er umarmte ihn bey Üeberreichung derselben, und ich und alle Anwesende mit mir, riefen aus: »Glücklich der Herr, der solche Diener hat, — zwey- mal glücklich der Diener, der seine treuen Dienste so geehrt sieht.«

In langer angenehmer Erinnerung bleibt Jedem, der hier zugegen war, dieses ausgezeichnet schöne ländliche Fest, unvergeßlich in den Herzen der dankbaren Nachkommenschaft des redlichen Oberjägers eingeschrieben; Alles fühlte sich so glüclich und froh, und Jeder kehrte, mit einem Herzen durchdrungen von Hochschätzung für einen so edeldenkenden Herrn, und voll von Wohlwollen gegen einen so rechtschaffenen, biedern alten Diener, zu seinem helmathlichen Heerde zurück.

Am 14. Februar 1829, ein gutes halbes Jahr nach seinem Fest, war Franz Xaver Landherr am Blutschlag (Schlaganfall) verstorben.

Der Sohn des Großvaters, Xaver Landherr, der Vater der Braut, ist ebenfalls gräflicher Oberjäger in Hegnenberg, außerdem Drittels Höfler.

Im Jahre 1840 wirbt er zusammen mit dem jüdischen Unternehmer Moriz Wolf 150 bis 200 Arbeiter für den Bau der Eisenbahntrasse München-Ausgsburg (die durch Althegnenberg führt), an. Inbetriebnahme: 4. Oktober 1840.

Das Paar **Johann Georg Dillis** und **Babette**, geborene **Landherr**, bleibt kinderlos.

1852 Sohn **Max Dillis** stirbt im Alter von 25 Jahren an „Lungensucht“.
In den Müchner Neuesten Nachrichten erscheint die Todesanzeige:

Todes-Anzeige.
Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, unsern innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohn, Bruder und Schwager
Max Dillis,
königl. Forstpraktikanten u. Sohn des königl. pens. Revierjägers und Forstwarts von Buchendorf, in seinen 25sten Lebensjahre heute früh 10 Uhr, nach mehrwöchentlichem Krankenlager infolge eines Lungenleidens, versehen mit allen hl. Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen. Indem wir diesen herben Verlust allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen, empfehlen wir den Verblichenen dem frommen Gebete und uns dem ferneren Wohlwollen.

München, den 27. Januar 1852
***Martha Dillis**, königl. Revierjägers- und Forstwarts-Wittwe, als Mutter*
***Georg Dillis**, königl. Revierjäger und Forstwart von Buchendorf, als Bruder*
***Josephine Dillis**, als Schwester*
***Babette Dillis**, geb. Landherr, königl. Revierjägers- und Forstwarts-Gattin, als Schwägerin, und sämmtliche Verwandtschaft.*

1844 **Johann Georg Dillis** geht in den Ruhestand und zieht mit seiner Frau Martha nach München in die Lerchenstraße (heute: Schwanthalerstraße) 27a.

† 1844 Tod von **Johann Georg Dillis** als „*pensionierter königlicher Revierjäger von Buchendorf*“ am 27. Mai in München in der Lerchenstraße 27a an „*Lungenlähmung*“.

1850 **Martha Dillis**, Witwe von **Johann Georg Dillis**, wohnt in München in der Sendlinger Straße 9.

1855 Am 19. Oktober Buchendorf Hochzeit der Tochter **Josepha Dillis** mit **Georg Krämer**.
Eintrag vom 19. Oktober im Trauungbuch von St. Anna im Lehel, München:

Hochzeit der **Josepha Dillis**, Reviersförsterstochter von Forstenried, Tochter des **Georg Dillis**, Revierförster in Forstenried und der **Martha** geb. **Kelli**, geboren am 11. April 1832 in Forstenried, mit **Georg Krämer**, Leibkutscher bei seiner kgl. Hoheit Prinz Adalbert von Bayern, protestantisch, wohnhaft in der Kanalstr. № 34, Sohn des Philipp Krämer, k. Postkutscher, und dessen Ehefrau Walburga, geb. Wiedmann, geboren am 21. Oktober in München.
Ziviltrauung: Magistrat München 19. Oktober 1855.
Trauzeugen: Georg Dillis, Forstwart in Oberdill und Xaver Landherr, Revierförster in Althegnenberg.
Bemerkung: In gemischter Ehe wurden via Delegation die Brautleute in Buchendorf getraut. [Trb_MAa]

Prinz Adalbert von Bayern (1828–1875)
Namensgeber der Adalbertstraße in München.
links: Gemälde, rechts: Photographie

Der Leibkutscher Georg Krämer hatte unter sich:
2 Kutscher, 2 Postillions. 2 Reitknechte, 2 Vorreiter und 4 Stallwarte und Wagenaufseher; er war also nicht der Geringste im Hofstaate Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern.

1856 **Martha Dillis**, Witwe von **Johann Georg Dillis**, wohnt in München in der Kanalstraße 34 im Lehel.

1858 **Martha Dillis** wohnt nun in München bei ihrer Tochter Josepha und deren Mann, dem Leibkutscher Georg Krämer, in München in der St.-Anna-Straße 15½ im Lehel.

1868 **Martha Dillis**, geborene Kelli, stirbt am 11. Juni in München, St.- Anna-Straße 15½, im Alter von 74 Jahren an Mastdarmkrebs. [Stb_MAa]

1869 Der Sohn von **Johann Georg**, königlicher. Förster zu Oberdill, wird „*wegen körperlicher Gebrechen, seiner Bitte entsprechend und unter Anerkennung seiner einfrigen und treuen Dienste*“ im Alter von 52 Jahren in den Ruhestand versetzt.

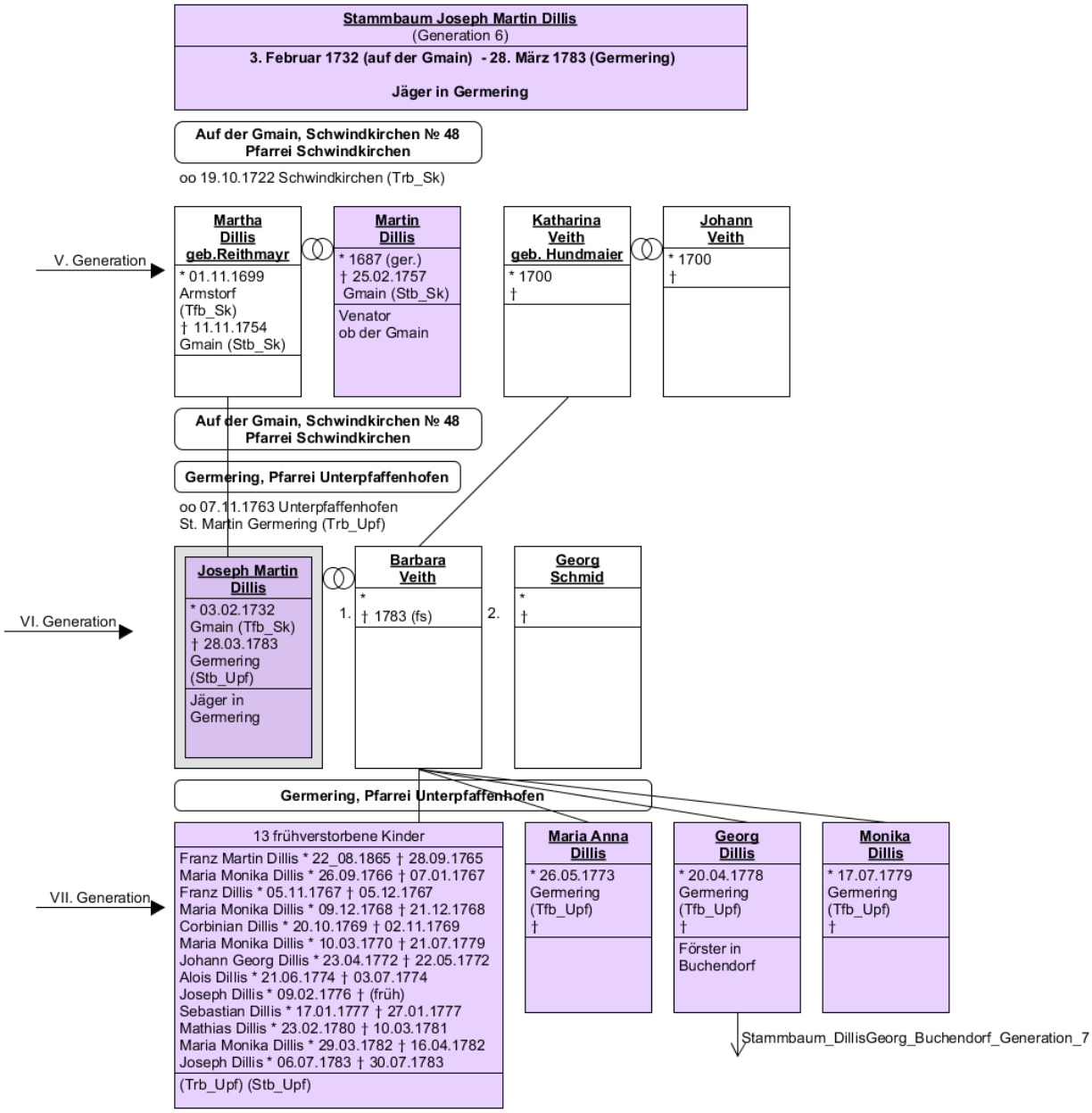
1892 Sohn **Johann Georg** stirbt am 6. März im Alter von 75 Jahren. Es erscheint folgende Todesanzeige:

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem Rathschlusse gefallen, unseren geliebten, herzensguten Buder, Onkel, Schwager und Vetter
Herrn Georg Dillis
k. pens. Förster,
heute morgens 2½ Uhr nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 75 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stilles Beileid bitten
München, Althegnenberg, den 6. März 1892
die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Kirchenbücher, Fußnoten und Quellen

Fb_...	Familienbuch ...
Tfb_...	Taufbuch ...
Trb_...	Trauungsbuch ...
Stb_...	Sterbebuch ...
..,Ahb	... Althegnenberg, Bistum Augsburg
..,Gau	... Gauting (Buchendorf), Bistum München-Freising
..,Mhm	... Mindelheim, Bistum Augsburg
...MAa	... München St. Anna im Lehel, Bistum München-Freising
...MFo	... München Heilig Kreuz, Forstenried, Bistum München-Freising
...MIF	... München zu Unserer Lieben Frau, Bistum München-Freising
...Sk	... Schwindkirchen, Bistum München-Freising
...Upf	... Unterpfaffenhofen
AR_ JDillis	Quelle lauf Adolf Roth: „KrAMü H.R. 180“ Nachlaß Adolf Roth, Stadtarchiv München, Signatur NL-ROTH-74a Forschungsergebnisse über die Familie Dillis von Adolf Roth und Anton Jahn).
Boiss	Sulpiz Boisserée, Tagebücher. Bd. 2, 1813-1834. Stuttgart 1981, S. 177-180. Eintrag am 25. Juli 1827. Zitiert nach "Johann Georg von Dillis Die Kunst des Privaten" - Ausstellungskatalog Lenbachhaus München 6. September - 30. November 2003, Seite 247-249.
HSK_81	Seiner Kurfürstlichen Durchleucht zu Pfalz etc. etc. Hof⸗ und Staats⸗ Kalender für das Jahr 1781.

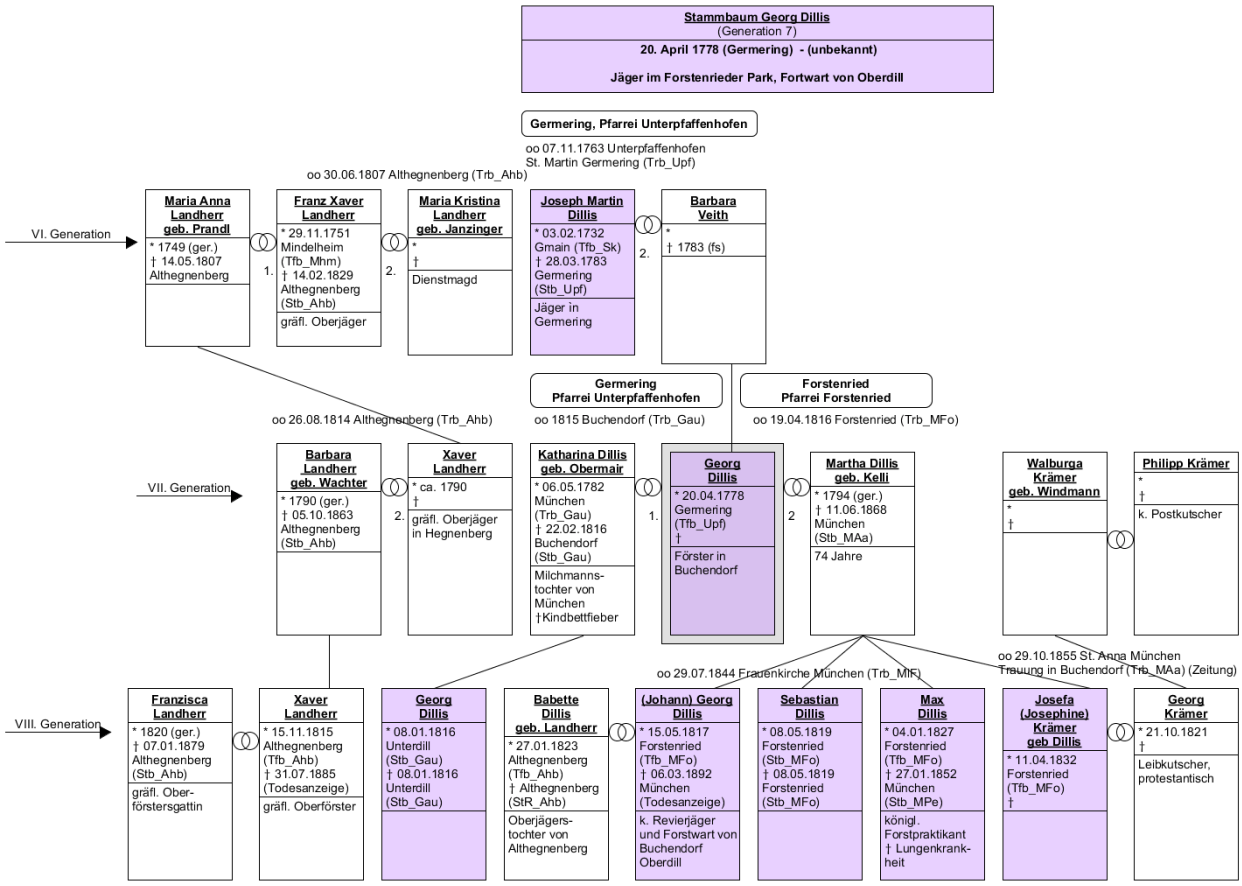
Stammbaum Joseph Martin Dillis (Generation 6)



⇒ zum Stammbaum des (Johann) Georg Dillis (Sohn, Buchendorf)

→ zurück zum Lebenslauf des Joseph Martin Dillis

Stammbaum (Johann) Georg Dillis (Generation 7)



⇒ zum Stammbaum des Joseph Martin Dillis (Vater)

→ zurück zum Lebenslauf des (Johann) Georg Dillis

→ zurück zum Lebenslauf des Joseph Martin Dillis (Vater)